



Pressemeldung

Ampfinger Bürger und Gemeinderäte besichtigen RAG-Projekte

Besuch einer Tiefen Erdwärmesonde und einer Erdölförderstätte in Oberösterreich

Ampfing, 14. April 2015 – Am vergangenen Freitag besuchten Ampfinger Bürger und Gemeinderäte gemeinsam mit Bürgermeister Ottmar Wimmer die Tiefe Erdwärmesonde Mühlleiten sowie eine Erdölförderstation der RAG Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft in Oberösterreich. Im Rahmen der geplanten Erkundungsbohrung im „Ampfinger Sandstein“ bot das Unternehmen die Möglichkeit, sich ein persönliches Bild von den Produktionsstätten zu machen. Eingeladen waren alle interessierten Bürger der Gemeinde sowie die Ampfinger Gemeinderäte. „Es ist uns wichtig, den Menschen zu zeigen, was wir planen. Die transparente Kommunikation steht bei der RAG im Mittelpunkt aller Aktivitäten“, so Ernst Burgschwaiger, Projektleiter der RAG.

Erste Station der Besichtigung war eine 2009 fertiggestellte RAG-Bohrung im oberösterreichischen Neukirchen an der Vöckla. Diese war aus Sicht der Erdöl- und Erdgasförderung nicht wirtschaftlich nutzbar. Durch den Ausbau zu einer Tiefen Erdwärmesonde wird nun umweltfreundliche Energie produziert. In Kombination mit dem Biomasseheizwerk der Bioenergie Neukirchen können nun ca. 100 Haushalte in der Gemeinde Neukirchen a.d. Vöckla mit der umweltfreundlichen Wärme aus 2.850 Metern Tiefe versorgt werden. Vor Ort berichtete Franz Zeilinger, Bürgermeister von Neukirchen, von seinen guten Erfahrungen bei der Zusammenarbeit mit der RAG. „Die Zusammenarbeit mit der RAG in Sachen Wärmeherzeugung ist für uns ein idealer Bestandteil einer zukunftsfähigen, regionalen Energieversorgung in unserer Gemeinde“, so Zeilinger. Eine solche Nachnutzungsmöglichkeit, auch nach erfolgter Erdölförderung, würde sich gegebenenfalls auch bei der Erkundungsbohrung in Ampfing bieten.

Im Anschluss an die Besichtigung der Tiefen Erdwärmesonde folgte ein Besuch der Erdölförderstätte in Maria Schmolln, einer mit der geplanten Förderung in Ampfing vergleichbaren Anlage.

Begleitet wurden die beiden Besichtigungen von Präsentationen der verantwortlichen Projektleiter. So erfuhren die Teilnehmer aus erster Hand, wie die Anlagen funktionieren. „Ich denke, wir konnten den Teilnehmern heute echten Mehrwert bieten. Das Feedback ist sehr positiv und wir haben viele Fragen beantwortet“, fasst Burgschwaiger den Tag zusammen.



Pressemeldung

„Wir werden die Ampfinger natürlich auch weiterhin auf dem Laufenden halten“, fügt er mit Blick auf die kommenden Informationsveranstaltungen hinzu.

Am Mittwoch, den 29. April um 18:00 Uhr, findet im Informationsbüro der RAG ein weiterer Informationsabend zum aktuellen Planungsstand der Erkundungsbohrung statt. Bürger, die nicht am Informationsabend teilnehmen können, sind herzlich eingeladen, das Informationsbüro der RAG zu den regulären Öffnungszeiten zu besuchen. Das Büro hat jeden Mittwoch von 08:30 Uhr bis 14:30 Uhr geöffnet. Die Projektverantwortlichen der RAG sind unter der Mailadresse buengerinfo@rag-austria.at zu erreichen. Allgemeine Informationen werden auf der Projektwebsite www.energie-aus-ampfing.de zur Verfügung gestellt.

Informationen zur RAG:

Die RAG Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft wurde 1935 gegründet und ist das traditionsreichste Explorations- und Produktionsunternehmen Österreichs. Kerngeschäft ist die Aufsuchung und Förderung von Erdöl und Erdgas sowie die Speicherung von Erdgas. Seit Bestehen des Unternehmens hat die RAG mehr als 15 Millionen Tonnen Rohöl und mehr als 25 Milliarden m³ Erdgas gefördert, gehört mittlerweile zu den vier größten Speicherbetreibern Europas.

Informationsbüro der RAG:

Kirchenplatz 4
84539 Ampfing

Pressekontakt:

RAG Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft

Elisabeth Kolm

Schwarzenbergplatz 16, A-1015 Wien

Mail: elisabeth.kolm@rag-austria.at

Tel.: +43 (0) 50724 5448